

# Brexit

## Beitrag von „Claudius“ vom 30. Juni 2016 11:48

Zitat von Meike

Die jüngere Generation rechnet so: 70% haben gewählt, davon 51% "leave". Also entschieden c.a. 35% der Gesamtbevölkerung über etwas, das, wie sie selbst finden, nicht dem Volk hätte überlassen werden sollen, weil die Konsequenzen zu groß, vielschichtig, umfassend und tiefgreifend sind um sie zu verstehen - sie reichen von der Wirtschaft über die Innenpolitik zur Außenpolitik und betreffen fast alle Bereiche des Lebens. Sie sind natürlich gezwungenermaßen trotzdem wählen gegangen um einen Gegenpunkt zu setzen, hätten sich aber gewünscht, das Referendum fände nicht statt.

So ein Unsinn. Von der jüngeren Generation sind 2/3 überhaupt nicht zur Wahl gegangen. Nur knapp 25% der wahlberechtigten Briten unter 25 haben für die EU gestimmt. Offenbar herrscht aus eingeprägtes Desinteresse der jüngeren Generation an der EU.

Kleiner Hinweis:

Bei der britischen Unterhauswahl 2015 lag die Wahlbeteiligung bei 66% (beim Brexit-Referendum waren es 72,2%). Die Tories gewannen knapp 37% der abgegebenen Stimmen. Damit haben sie im wahlberechtigten Volk insgesamt eine Unterstützung von knapp 25%. Im Unterhaus haben die Tories die absolute Mehrheit und können nun 5 Jahre allein regieren.

So viel zum Thema "demokratische Legitimation".